



# Sammlung Theaterzettel

## Ein Volksfeind

**Ibsen, Henrik**

**20.01.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Januar 1904.

33. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

**3. GASTSPIEL des Herrn  
Albert Bassermann**  
vom Deutschen Theater in Berlin.

Neu einstudiert:

# Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Paul Schenther.  
Regisseur: Hugo Walter.

**Personen:**

Dr. Thomas Stockmann, Badearzt	Lucie <sup>**</sup> <sup>**</sup>
Frau Stockmann	Helene Bürger.
Petra, beider Töchter, Lehrerin	Emma Gröbner.
Elif } beider Söhne, im Alter von dreizehn und Morten } zehn Jahren	(Marie Tisch.
Peter Stockmann, der ältere Bruder des Doktors, Stadtvogt, Haupt der Polizei u. Vorsitzender der Badeverwaltung	Karl Neumann-Hoditz.
Morten Riil, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pflegevater	Paul Tietzsch.
Hovstad, Redakteur des „Volksboten“	Georg Köhler.
Billing, Mitarbeiter des Blattes	Philipp Weger.
Horsfer, Schiffskapitän	Karl Ernst.
Aslakfen, Buchdrucker	Emil Hecht.
Erster	Richard Eichrodt.
Zweiter	Georg Harder.
Dritter	Karl Loberg.
Vierter	Felix Krause.
Fünfter	Hugo Schödl.
Ein Betrunkener	Hans Ausfelder.

**\*\* Dr. Thomas Stockmann, Badearzt** . . . . . **Albert Bassermann.**

Besucher einer Bürgerversammlung, Männer aus allen Ständen, einige Frauen und Schulknaben.  
Das Stück spielt in einer Küstenstadt des südlichen Norwegens.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Luise Madrißer.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Logen I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . M. 6.— per Platz	
Parterrelogen	M. 4.50 per Platz	2. und 3. Reihe	5.50 " "
Logen I. Ranges	5.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Ranges	3.— " "	2. und 3. Reihe	3.— " "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	2. und 3. Reihe	1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperrsig im Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.50 " "	Galerie	— .50 " "
2. und 3. Reihe	5.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse 1 statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Donnerstag, den 21. Januar 1904.

Im Hoftheater.  
26. Vorstellung im Abonnement A.

**MARIA STUART.**

Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

**Das süsse Mädel.**

Operette in 3 Akten von F. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.